

Bearbeiter:
 Prof. Dr. Rudolf Hiller von Gaertringen
 Telefon 0341 97 30 171
 Telefax 0341 97 30 171
rudolf.hiller@uni-leipzig.de

Sehr geehrte Förderer des Epitaphprojekts,
 liebe Freunde der Kunstschatze der Kustodie,

15. April 2013

sehr verehrter Herr Dr. Stölzner,

wir freuen uns, Ihnen die neue überarbeitete Ausgabe der Broschüre,
RESTAURO – EPITAPHIEN DER UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI · ARBEITSSTAND UND PERSPEKTIVEN
 mit Stand vom März 2013 übersenden zu dürfen.

herzlichst zugeweiht!

Die Restaurierung und Wiederaufstellung der Epitaphien aus der gesprengten Universitätskirche St. Pauli im künftigen Paulinum ist zweifellos das wichtigste und umfangreichste Projekt in der Geschichte der Kustodie und mit Sicherheit eines der nachhaltigsten. Es ist zugleich in Leipzig – neben weiteren Objekten – das wohl wichtigste Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die seit 1992 ausgewählte Kunstschatze der Universität Leipzig und seit 2008 das Epitaphprojekt fördert und begleitet. So sorgt eine Fototafel in der Wanderausstellung „Seht welch kostbares Erbe“ für nationale Bekanntheit des Leipziger Epitaphprojekts. Mit dem Dank an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz möchten wir zugleich allen Förderern danken, die unsere Erfolge möglich machten: Stiftungen aus dem gesamten Bundesgebiet, Privatpersonen mit historischen Wurzeln in der Stadt sowie zahlreiche Leipziger, die sich als Alumni der Universität Leipzig verbunden fühlen oder sich in Leipziger Service Clubs und Vereinen engagieren. Alle Förderer werden in dieser Broschüre gewürdigt und sind im Anhang der Broschüre aufgeführt.

Nach nunmehr zehn Jahren sind die konservatorischen Arbeiten abgeschlossen. Es gibt ein objekt-genaues Hängekonzept, das 21 größere Epitaphien und den Paulineraltar verortet. Schwerpunkt der laufenden Arbeiten ist die Realisierung notwendiger Ergänzungen im Einzelfall. Dazu startete Anfang März 2013 als erstes Modellprojekt die praktische Umsetzung der Ergänzungskonzeption für das Holzepitaph Olearius. Die vom Sächsischen Ministerium für Finanzen bekannt gegebene Terminkette orientiert auf die feierliche Einweihung des Paulinums Aula/Universitätskirche St. Pauli am „Dies Academicus“ am 2. Dezember 2014. Der termingerechte Einbau der Kunstwerke ist technisch und organisatorisch möglich, allerdings besteht derzeit noch eine Finanzierungslücke von mindestens € 450.000. Ohne staatliche Hilfen wird diese bis 2014 kaum geschlossen werden können mit der Folge, dass sich dadurch die Realisierung hinziehen könnte, ohne jedoch das Projekt grundsätzlich zu gefährden. Für die Öffentlichkeit wird ein Raum von großer historischer Signifikanz entstehen, der deutschlandweit und darüber hinaus seinesgleichen suchen wird. Wir bleiben optimistisch. Bleiben Sie weiter an unserer Seite!

Mit besten Grüßen

Rudolf Hiller von Gaertringen

Prof. Dr. Rudolf Hiller von Gaertringen
 Kustos und Leiter der Kustodie

Brigitte Kempe-Stecker

Dipl.-Ing. Brigitte Kempe-Stecker
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Ortskuratorin Leipzig